

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1940

357 (29.12.1940) Badischer Staatsanzeiger

Koloniale Hölzer für die Verbrauchswirtschaft

Von Prof. Dr. Ing. Franz Geste

Die Einführung kolonialforstlicher Rohstoffe, insbesondere Hölzer, in die deutsche Verbrauchswirtschaft wird grundsätzliche Umstellungen im Denken und Schaffen der deutschen Holzverarbeitenden Wirtschaft und Industrie nach sich ziehen. Der Einsatz von Tropenholz ist weder eine Frage technischer Mode oder Privatwirtschaftlicher Rentabilität, sondern in erster Linie eine volkswirtschaftliche Notwendigkeit der Bedarfsdeckung. Die Frage lautet jetzt nicht mehr: Sind die Rohstoffe des Tropenwaldes für unsere Verwendungszwecke und gebräuchlichen Verfahren brauchbar, sondern sie lauten: Wie sind unsere technischen Verwendungszwecke umzuwandeln und auszubilden, um die neuen Rohstoffe des Tropenwaldes auszunutzen und in die Verbrauchswirtschaft einführen zu können.

Der deutsche Holzverbrauch umfaßt gegenwärtig 90 Millionen Kubikmeter. Der deutsche Wald kann aber bei Nutzung des normalen Zuwachses nur etwa 50 bis 60 Mill. Kubikmeter Holz jährlich liefern. Die gewaltige Lücke, die in unserer Holzdecke klafft, beträgt also 30 Mill. Kubikmeter.

Durch eine Steigerung der nachhaltigen Produktionsleistung und durch die Einfuhr aus den Holzlieferländern Europas kann die Lücke in der deutschen Holzdecke bei weitem nicht geschlossen werden. Wir haben daher mit einer steigenden Verwendung von tropischem Kolonialholz in der heimischen Verbrauchswirtschaft zu rechnen. Der Tropenwald macht etwa 50 Prozent der Waldfläche der Erde aus, also eine Rohstoffquelle von gewaltigen Dimensionen und einer großen wirtschaftlichen Bedeutung.

Welche Eigenschaften der Rohstoffquelle „Tropenwald“ sind es, die wir besonders beachten müssen und die künftige Nutzung und Erschließung der Kolonialwälder beherrschen werden?

Der Tropenwald ist nicht nur Rohstoffquelle, sondern gleichzeitig Träger wichtiger, indirekter Auswirkungen, sogen. „Wohlfahrtswirkungen“, die für das Leben der Kolonien von entscheidender Bedeutung sind. Diese Wohlfahrtswirkungen (Beeinflussung des örtlichen Klimas durch den Wald und Regelung des Wasserhaushalts der Ströme, Schutz des Bodens vor Abgewinnung usw.) spielen in den

Tropen in Anbetracht der klimatischen Extreme eine noch weit größere Rolle als dies im heimischen Wald der Fall ist. Diese Umstände verlangen eine besondere Vorsicht bei der Erschließung tropischer Wälder und verbieten jede raubbaumartige Form der Waldnutzung.

Ein weiteres wichtiges Moment ist das besondere Vorkommen der Arbeitspläne und des Maschinen- und Geräteeinsatzes bei der Nutzung tropischer Kolonialwälder. Aus klimatischen Gründen kann in den Tropen nur die eingeborene Masse Handarbeit leisten. Eine irrtümliche Planung des Arbeitseinsatzes nach ausschließlich volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten wird eine der wichtigsten Voraussetzungen volkswirtschaftlich rationaler und zweckvoller kolonialer Erschließung sein. Dazu kommt die Notwendigkeit, die Leistungen des eingeborenen Arbeiters zu steigern (Motorgeräte, Traktor, Seilzug usw.).

Der große Holzartenreichtum (600 Holzarten) des Tropenwaldes und unsere mannigfaltige Kenntnis der technischen Eigenschaften dieser vielfach unbekannteren neuen Rohstoffe erfordert eine systematische, wissenschaftliche Erforschung und Prüfung, um die künftige Nutzung und Erschließung in Verbindung mit der Ausbildung entsprechender technischer Verwendungszwecke und Verfahren. Diese Untersuchungen müssen nacheinander vom Botaniker, Techniker, Chemiker und Ingenieur angepaßt werden, um eine befriedigende praktische Nutzung zu erreichen. Die erforderlichen Untersuchungen in dieser Richtung können also niemals als einseitige Einzelarbeiten in einer praktisch bedeutungslosen Art ausgeführt werden, sondern nur durch eine systematische Zusammenarbeit der verschiedenen Fachrichtungen. Aus diesem Grund ist das für die wissenschaftliche Erforschung des Tropenwaldes aufzubauende Reichsinstitut für ausländische und koloniale Forstwirtschaft als Ganzes in die Hand zu nehmen worden, dem alle zur Bearbeitung dieser Fragen notwendigen anfallenden Spezialdisziplinen zu gemeinsamer Arbeit zusammengefaßt sind.

Schließlich erfordert die Einführung der neuen Rohstoffe des Tropenwaldes eine besonders feste Mitarbeit der Kolonialministerien und der Reichsinstitute, die die Wirtschaftlichen Interessen überbrücken werden müssen.

Für welche Sparten des Holzverbrauches wird sich die Einführung von Tropenholz besonders bedeutungsvoll auswirken?

Die Eignung tropischer Hölzer für Eisenbahnschwellen und Grubenböden ist durch die praktische Verwendung dieser Materialien in tropischen Ländern längst erwiesen. Die Forschung wird zweifellos die Zahl der für diese Zwecke geeigneten Arten noch sehr erheblich vermehren.

Für den Häuserbau werden zahlreiche Holzarten des Tropenwaldes als sehr wertvoll, besonders Eingaun, finden.

Die Möglichkeiten findet im Tropenwald die Spezialindustrie. Die großen Abmessungen tropischer Bäume können besonders hohe Ausbeuteerträge an Holz haben.

In der Zellulose- und Papierindustrie, die sich bis vor kurzem recht einseitig auf die Nichte und den lauren Aufschlag (Zelluloseverfahren) festgelegt hatte, wird der Tropenwald sowohl eine rohstoffmäßige Bereicherung, wie andererseits auch Umstellung der Produktionsverfahren und Wertungsmethoden bringen. Es ist falsch, zu glauben, daß die Tropenholzzellulose eine nur geringere, die in geringerer Umfang vorhandene Algen- und Gerbstoffgehalt zu ergeben; sie wird vielmehr einen sehr erheblichen Teil der Zellulose ausfüllen müssen, die in der Zelluloseherstellung entstehen wird, wenn einmal der bisherige Rohstoffreichtum in den deutschen Wald auf den 100- oder gar 80- oder 70prozentigen zurückgehen wird.

Die Debatte, ob der Tropenwald als moderne, großzügige Rohstoffquelle für die Industrie der Zukunft in erheblichem Maße eingeschaltet werden kann, ist längst entschieden. Die Rohstoffsituation und die eventuelle Ausdehnung der Tropenwälder zwingen einfach hierzu. Unkenntnis oder gegenläufige Interessen können an dieser Tatsache nichts ändern. Eine etwaige Ablehnung der tropischen Rohstoffquellen und Verwertungsmöglichkeiten heraus ist ohne Bedeutung und sehr bedauerlich. Vielmehr müssen diese Rohstoffquellen und Verwertungsmöglichkeiten den Eigenschaften der neuen Rohstoffe angepaßt werden. Die Einführung tropischer Rohstoffe in die heimische Verbrauchswirtschaft wird unzweifelhaft eine Umstellung hervorrufen, für die aber bereits wertvolle Ansätze vorhanden sind.

Sport in Kürze

Mailands Fußball für den Rückkampf gegen Berlin am Neujahrstag wurde jetzt aufgestellt. In der lombardischen Hauptstadt treten an: Mieloni (S. Mailand), Buonocore (Ambrrosiana) - Berra (S. Mailand), Coccaletti - Olmi - Campatelli (alle Ambrrosiana); Protti (Ambrrosiana) - Arcari - Roffi (beide S. Mailand) - Gandiani - Ferraris (beide Ambrrosiana).

Berlins Fußball für den Rückkampf gegen Mailand am Neujahrstag in Mailand steht wie folgt: Rahn (S. Mailand); Appel (S. Mailand); Gertha; Stadig (Union) - Vohmann (Tennis) - Grede (S. Mailand) oder Staß (Bertha); Behner (Klaimweil) - Graf (Blauweil) - Forstschom (Bertha) - Roberti (Klaimweil). Ohne Edmund Conen müssen die Stuttgarter Sportfreunde zum Meisterschaftsspiel antreten. Der Nationalspieler wurde jüngst am linken Knie verletzt und dürfte weiterhin dem Bereich Württemberg auch beim Stuttgarter Freundschaftsspiel gegen die Himmart am Neujahrstag fehlen.

Die Ehrenrunde des NSKK wurde anlässlich seines 70. Geburtstages dem von

dem Amte zurückgetretenen Reichsfachamtsleiter des deutschen Schwimmsport, Georg Dax, für sein fünfzigjähriges erfolgreiches Wirken für die Förderung des deutschen Schwimmsport verliehen.

In Espinosa del Camino, vom 24. bis 26. Januar die ersten deutschen Eiswettbewerbe des Jahres stattfinden, wurde die Kaufmannsgründung eingetragenen Rudolf Lahr (Garrachsdorf) erzielte als Sieger der Klasse III mit 44 und 44,5 Meter vor dem Hitteringer Willner (Espinosa) mit 42,5 und 44,5 das beste Ergebnis.

Die Niederhain-Boxmeister wurden in Duisburg vom 18. bis 20. Dezember wie folgt ermittelt: Kofler (Gießen); Kobia (Gamborn); Kühne (Wies); Brand (Oberhausen); Seele (Mühlberg); Tabet (Gamborn); Panmann (Duisburg); Kemann (Mühlberg); Dampfleger (Ronne (Süppertal) nahm an den Endkämpfen nicht teil.

Geini Nettesheim (Köln) gewann in seiner Heimatstadt Köln ein Weltergewichtskampfturnier mit sechs Schülern und 0 Punkten vor Pantanawitschmeister Pufheim (Köln). Am Endkampf feierte Nettesheim nach fünf Minuten über Pufheim.

Das Vorpiel bestreiten die II. Mannschaft des VfB. gegen die I. Mannschaft von VfL Durlach.

Mittelbadischer Handball

Vereinsklasse

Zum Jahresende stehen nur 3 Spiele auf der Tagesordnung. Ob Grünwinkel I auch gegen den VfB. 46 auf die Punkte verachtet? Bisher war Grünwinkel in Spielen nicht überbrücken ließen. Es ist aber anzunehmen, daß die Weibungsläufer den einmal unterbrochenen Spielbetrieb wieder aufnehmen.

Kintheim empfängt den Tabellenführer Mühlburg. Mühlburg steht immer noch unangefochten an erster Stelle in der Tabelle und hat seine Position dadurch, daß das mächtigste nachdrängende Weierheim weiterhin Punkte verlor, wesentlich verbessert. Auch in Kintheim, das allerdings durch Urlaubserhalt hat, wird Mühlburg versuchen, seinen nun einmal begonnenen Siegeszug erfolgreich zu beenden.

Als drittes und letztes Spiel des Tages treffen Gröningen und Durlach aufeinander. Beide Mannschaften stehen ziemlich am Ende der Tabelle und werden nichts unverfesslich lassen, die Position zu verbessern. Für beide Mannschaften besteht nicht mehr allzuviel Möglichkeit, die so bitter nötigen Punkte für den Verbleib in der Vereinsklasse zu ergattern. Es ist demzufolge in Gröningen mit einem spannenden Treffen zu rechnen.

Beizeheim, Post, Reichsbahn und Lutheim sind frei. Vorher finden jeweils Spiele der Jugendmannschaften statt.

Berufsfußball-Dämmerung auch in Südamerika

In Südamerika haben sich nach der Einführung des Berufsfußballs in Argentinien jetzt unzahlbare Verbände ergeben. Die Berufsvereine haben nur in Buenos Aires ein erfolgreiches Abschneiden zu verzeichnen, während sich in der Provinz so große Nachteile eingestellt haben, daß man jetzt wieder einen Übergang zum Amateursport vollziehen will. Die Verbände liegen insofern noch besonders schwer, als man in der Provinz vielfach die Spiele in Buenos Aires am Rande mitverfolgt, so daß die Provinzvereine auch auf diese Weise einen Aufschwung zu erwarten haben.



Da laßt der Sportsmann: Wenn sie einmal in ihrer Berufskleidung spielen würden
Von Bill Valentin (Sport-M.)

Erweiterte Reichsbürgschaften

auf dem Gebiet des Wohnungswesens, Siedlungswesens und Städtebaus

Durch ein Gesetz über Reichsbürgschaften auf dem Gebiete des Wohnungswesens, Siedlungswesens und Städtebaus vom 20. Dezember 1940 ist der Rahmen für die Übernahmungen von Reichsbürgschaften bei der Durchführung von Maßnahmen auf dem Wohnungswesen, Siedlungswesen und Städtebau erweitert worden. Über die bisherigen Einzelermächtigungen für den Kleinwohnungs- und Kleinfamilienbau und den Erlasswohnungs- und Erlassbau hinaus, die gleichzeitig auf dem Gebiet des Städtebaus erweitert worden, sind die Ermächtigungen auf den Bereich des Wohnungswesens, Siedlungswesens und Städtebaus erweitert worden.

Der Reichsbürgergesetz hierfür ist ab dem 1. Januar 1941 auf weiteres auf 225 Millionen Reichsmark festgesetzt worden.

Die Vereinfachung der bisher unterschiedlichen Verfahren und Bedingungen für die Übernahmungen von Reichsbürgschaften wird erfolgen, nachdem jetzt durch das neue Gesetz eine einheitliche Grundlage geschaffen ist. Damit dient das Gesetz zugleich dem weiteren Aufbau einer einheitlichen 2. Hypothek.

Das Gesetz gilt auch in den eingegliederten Ostgebieten.

Keine Winterschlussverkäufe 1941

Auf Grund des § 9 des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb in der Fassung des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb vom 20. 2. 1935 (RGBl. I S. 311) ist vom Reichswirtschaftsminister angeordnet worden, daß die Winterschlussverkäufe des Jahres 1941 nicht durchgeführt werden.

Deutsch-chilienischer Handelsvertrag verlängert

Der deutsch-chilienische Handelsvertrag wurde zu unveränderten Bedingungen und den alten Klauseln wie im Vorjahre bis Ende 1941 verlängert. Die Unterzeichnung nahmen Außenminister Berand und der deutsche Botschafter von Schoen vor.

Badischer Staatsanzeiger

29. Dezember AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN Folge 97

Zuteilung von Futtermitteln für nichtlandwirtschaftliche Pferdehalter

Auf den Abschnitt 4 der Futtermittelscheine für nichtlandwirtschaftliche Pferdehalter kommen für die Monate Januar und Februar 1941 zur Verteilung:

1. Pferd bis zu 420 kg Pferdefutter.

2. Abschnitt 4 der Futtermittelscheine für Pferde wird hiermit aufgegeben. Auf sofort zwecks Abtrennung des Abschnitts 4 den seitlichen Futtermittelscheinen einzureichen. (49783)

Karlsruhe, den 27. Dezember 1940.

Bad. Finanz- und Wirtschaftsministerium
Landesernährungsamt Baden Abt. B

Wilhelm Fehringer beim Universitätssekretariat in Heidelberg; Rudolf Lint an der Technischen Hochschule in Karlsruhe; Professor Dr. Johann Kania am Bismarck-Gymnasium in Karlsruhe zum Professor an der Hochschule für Lehrerbildung daselbst; zum Studienrat (in): die Studienassistenten Emil Perberig am Grimmschule-Gymnasium in Heilbrunn; Walter A. Ermann an der Realschule in Heilbrunn; Gertrud Maurus an der Realschule in Karlsruhe; zum Beamten auf Lebenszeit: Amtsgehilfe Leo Hügel an den Landesamtlungen für Naturland in Karlsruhe. (49834)

Personalmeldungen aus dem Bereich des Ministeriums des Innern

Ernannt: Die Regierungsassistenten Johann Köfler beim Landratsamt Donaueschingen, Karl Throm und Ludwig Stub beim Ministerium des Innern zu Regierungsassistenten; Regierungsassistentin Maria Glauß beim Ministerium des Innern zur Regierungsassistentin. (49895)

Ernannt: Die Regierungsassistenten August Remmel beim Landratsamt Konstanz und Richard Heinz beim Landratsamt Pforzheim zu Regierungsassistenten. (49924)

Personalveränderungen im Bereich des Bad. Finanz- und Wirtschaftsministeriums

Berufstellungen: auf Grund der Verordnung über die Befähigung von Ernennungs- und Beförderungserlassen vom 7. 9. 1939 (RGBl. I S. 1701).

Ernannt: Unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit Regierungsbaumeister Bruno Sappie in Heidelberg zum Regierungsbaumeister und Hofrat; Karl Bahle in Jengen zum Hofrat; Vermessungsinspektor Otto Gabel in Karlsruhe zum Vermessungsinspektor.

Aus dem Bereich des Ministeriums des Innern

I. Berufstellungen: auf Grund der Verordnung über die Befähigung von Ernennungs- und Beförderungserlassen (RGBl. I S. 1701) - Beamte, die zum Bediensteten einberufen sind -

Ernannt: Studienassistent Otto Dreier zum Studienrat an der Melanchthonschule in Bretten; zum Studienreferendar Paul Fetzsch an Karlsruhe; Werner Woblfarth als Referendar.

Sonstige Veröffentlichungen:

Ernannt: Gewerberat Dr. Ernst Mader beim Finanz- und Wirtschaftsministerium - Bezirksratsmitglied Vb - in Karlsruhe und Regierungsassistent Georg Mader beim Finanz- und Wirtschaftsministerium - Wirtschaftsabteilung - in Karlsruhe zu Regierungsassistenten; Finanzoberinspektor Karl Mayer in Heidelberg zum Finanzassistenten; unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit Regierungsbaumeister Wilhelm Heubling in Karlsruhe zum Regierungsbaumeister. (49914)

II. Sonstige Veröffentlichungen.

Ernannt: Zum Verwaltungsoberreferendar: Die Verwaltungsschreiber Josef Volpert an der Technischen Hochschule in Karlsruhe; Franz Josef Dotsch bei der Verwaltung der hiesigen Universitätsanstalten in Heidelberg;

Bad. Finanz- und Wirtschaftsministerium

Ernannt: Regierungssekretär Adolf Kiefer bei der Ministerialabteilung für Landesvermessung in Karlsruhe zum Regierungsassistenten. (49917)

Togal ist hervorragend bewährt bei

Rheuma Ischias Hexenschuß Nerven- und Kopfschmerz Erklärungen

Unzähligen haben Togal-Tabletten rasche Hilfe gebracht. Die hervorragende Wirkung des Togal ist von Ärzten u. Klinikern seit über 25 Jahren bestätigt. Keine unangenehmen Nebenwirkungen. Haben auch Sie Vertrauen und machen Sie noch heute einen Versuch - aber nehmen Sie nur Togal!

Preis 99 Pf. In allen Apotheken

Kostenlos erhalten Sie das interessante, farb. illust. Buch „Der Kampf gegen Rheuma und Schmerz“, ein Wegweiser für Gesunde und Kranke, vom Togalwerk München 8/K

98.- Taylorix - Finanz-Buchhaltung in vollständiger Ausstattung mit unseren besten Buchungsgaräten

Die billigste Taylorix-Buchhaltung Sofort lieferbar schon für 44.-

Einführungsschrift S 1 kostenfrei

Bezirksstelle Karlsruhe, Donzigerstr. 8, Tel. 3618

Auch heute wird gekauft

vor allem bei den Firmen, deren Namen dem Publikum aus den Zeitungs-Anzeigen bekannt sind.

Mit Steuerfragen sich plagen??

Das über 1000 Seiten umfassende, von Dr. Dr. C. Möldeker herausgegebene ergänzbare Lose-Blatt-Handbuch kostet - in zwei Conditoren-Kleinförmigen Mappen - mit dem Vorwissenstand des Verfassers RM. 7,50!

Hat Ihnen der vorjährige Abschluß und die letzte Steuerbilanz noch Kopfschmerzen bereitet, so können Sie sich die gleiche Arbeit in diesem Jahre bedeutend einfacher und leichter machen. Mit der bloßen Anwendung der im Vorjahre gesammelten Kenntnisse und Erfahrungen ist es aber nicht getan. Wichtige neue durch den Krieg bedingte Steuervorschriften sind erschienen und haben die bestehende geändert. Benutzen Sie deshalb bei den bevorstehenden Jahresabschlüssen nur ein Werk, das so zuverlässig ist, wie jeweils erreichten Vorschriftenstand spiegelt wie das im anhängenden Gutscheinabschnitt geschilderte ergänzbare „Handbuch des Steuerrechts“

14 Tage zur Ansicht

wünschen wir unverbindlich vom Hermann Luchterhand Verlag, Berlin-Charlottenburg 9, oder durch eine Buchhandlung das

Handbuch des Steuerrechts

Wird es innerhalb der Ansichtsfrist nicht zurückgeschickt, dann erfolgt die Übernahme zum Rechnungsbetrag. Die während der Ansichtsfrist erscheinenden Ergänzungslieferungen sind unentgeltlich, alle weiteren für 2,5 Pfg. je Seite zuzügl. Porto zu liefern. Der Bezug der Ergänzungen kann jederzeit schriftlich gekündigt werden. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Wohnsitz der Lieferfirma. Die Lieferung soll erfolgen an die Anschrift. 682